

Der Abgeordnete

Christian Kühn
Bundestagsabgeordneter der Grünen
und Staatssekretär



Keine Panik verbreiten

Es ist schon deutlich nach 22 Uhr, während ich diese Zeilen schreibe. Ich sitze an meinem Schreibtisch im Bundestag, im sogenannten Modulbau, unweit der Spree. Hier strande ich meistens am Ende eines Berliner Arbeitstages. Eigentlich wollte ich diese Abgeordnetenspalte mal ganz in Ruhe zur Klimaanpassungsstrategie schreiben, aber dafür war in den letzten drei Tagen einfach keine Zeit. Denn die Debatten um den Stress-Test, Atomkraft und Ersatzreserve forderten mich ganz.

Ergebnis dieses von den Netzbetreibern vorgelegten Tests ist: Die deutsche Energieversorgung hängt nicht von Atom ab, es gibt kein Versorgungsproblem. Damit sind Laufzeitverlängerung und neue Brennelemente klar vom Tisch. Aber angesichts der schwierigen Situation finde ich den Vorschlag von Robert Habeck trotzdem richtig, eine Notfallreserve mit den beiden letzten süddeutschen Atomkraftwerken Neckarwestheim 2 und Isar 2 vorzuhalten.

Denn bei nüchterner Betrachtung der Ergebnisse des Tests wird die Atommüllmenge nicht vergrößert, gleichzeitig aber eine verantwortliche Lösung für die Gewährung der Energiesicherheit auch im Worst-Case-Szenario des nächsten Winters gefunden. Dies ist sicherlich keine Wunschlösung für einen Grünen wie mich, aber alles andere wäre Flucht aus der Verantwortung.

Auch wenn CDU und AfD es behaupten, die aktuellen Strompreise und Atom hängen nicht zusammen. Die Preise sind überwiegend durch die angespannte Lage auf dem Gasmarkt so extrem gestiegen – und das, obwohl die Atomkraftwerke ja derzeit noch laufen. Auch bei einem Weiterbetrieb der AKW würden weiter Gaskraftwerke den Preis bestimmen. Man nennt diesen Effekt Merit-Order, der im europäischen Strommarkt so angelegt ist.

Deshalb finde ich es geradezu abenteuerlich, wie Merz, Söder und Co. von einem Blackout schwadronieren und die zweifellos hohen Energiepreise als Kronzeugen für ihre Thesen heranzuführen. Hauptauslöser für die Gaskrise ist der Überfall Russlands auf die Ukraine und der dadurch ausgelöste Preisschock und nicht das Bemühen von Robert Habeck und der Ampel den Ausbau der erneuerbaren Energie zu beschleunigen. Ganz im Gegenteil, jedes neue Windrad und jede neue PV-Anlage senkt den Preis dauerhaft. *Privatbild*